

Fußball Westfalenliga : Der BVB kann doch noch zu Null

Lünen, 10.10.2010, Holger Schmälzger



Westfalenliga 2: BV Brambauer - 1. FC Kaan-Marienborn 0:0. Es war noch nicht der ganz große Befreiungsschlag – dies war nach der ereignisreichen Woche mit dem Rücktritt von BVB-Trainer Dirk Bördeling auch nicht zu erwarten gewesen. Dafür war die Mannschaftsleistung des BV Brambauer-Lünen und der dazugehörige Punktgewinn gegen den Tabellenführer aber ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Vor allem dass man endlich wieder kein Tor zugelassen hatte, stimmte Interimscoach Dankwart Ruthenbeck und Co-Trainer Siegfried Rummel hochzufrieden. Zwar hatte der BVB erstmals auch kein Tor in dieser Saison erzielt, viel wichtiger war es beiden aber, dass die Schießbude der Liga zum ersten Mal blitzsauber blieb. „Es war wieder Ordnung drin und wir haben sehr diszipliniert gespielt. Darauf lässt sich aufbauen“, analysierte Ruthenbeck, der somit als Interimscoach beim BV Brambauer immer noch ungeschlagen ist.

Dabei war die Nullnummer bei bestem Fußballwetter vor nur 140 Zuschauern recht unterhaltsam und intensiv geführt. Die meisten Zweikämpfe spielten sich im Mittelfeld ab, beide Teams versuchten stets früh zu stören. Während die Abstimmung in den Hinterreihen beim BVB noch nicht perfekt lief, war das Zweikampfverhalten gegen den Mann an diesem Tag meist mehr als stark.

Während die Schwarz-Weiß-Roten etwas Glück in der ersten Halbzeit hatten, Pfosten und Latte (8. und 16.) retten die Hausherren vor einem Rückstand, konnte sich Kaan-Marienborn nach der Pause nicht beschweren, dass es im eigenen Gehäuse nicht geklingelt hatte. Die größte Chance vergab dabei Stürmer Fathallah Boufeljat: alleine aufs Gäste zulaufend schoss er allerdings vorbei (64.). Weitere Chancen hatten Nitsche per Kopf und mit dem rechten Fuß aus jeweils elf und 16 Metern.



Fathallah Boufeljat vom BVB vergibt die Riesenchance in der 64. Minute alleine vor dem Käner Tor.

Foto: Holger Schmälzger

Den Gästen gelang nach vorne nur wenig, zwar war das Team von Dietmar Schacht zunächst engagiert in die zweite Hälfte gestartet, jedoch stand der BVB sicher und so war spätestens 25 Meter vor dem Tor Schluss mit den Käner Angriffsbemühungen. So kam der BVB immer besser ins Spiel, machte vor allem in der letzten Viertelstunde gehörig Druck. Mit besserer Chancenverwertung wäre ein Sieg drin gewesen.

„Die zweite Halbzeit war stark von uns. Philipp Rosenkranz war taktisch bärenstark und heute der beste Mann auf dem Platz“, lobte Ruthenbeck dann auch richtigerweise, auch wenn er und Co-Trainer Siegfried Rummel in den letzten Minuten noch einige Nerven ließen, als die Gäste noch zu Chancen kamen.

Nach der guten Leistung trübte die schwere Verletzung von BVB-Keeper Konstantin Fink den Punktgewinn. In der 53. Minute war er einem Ball hinterher gehechtet und mit dem linken Arm unglücklich gegen den Pfosten geprallt. Mit Verdacht auf Bruch im Ellenbogenbereich musste er anschließend mit dem Krankenwagen abtransportiert werden.

Ruhr Nachrichten.de

Live-Ticker: 0:0 - BVB trotz Tabellenführer Kaan einen Punkt ab

BRAMBAUER Fußball-Westfalenligist BV Brambauer-Lünen hat sich im Spiel eins nach dem Rücktritt von Trainer Dirk Bördeling achtbar geschlagen. Dem Tabellenführer 1. FC Kaan-Marienborn trotzte der BVB einen Punkt ab - hätte mit ein bisschen mehr Glück sogar gewinnen können. Die Ereignisse zum Nachlesen hier im Live-Ticker. Von Bernd Janning und Simon Bückle
Fußball-Westfalenliga 2

BV Brambauer-Lünen - 1. FC Kaan-Marienborn 0:0 (0:0)

(So. 15 Uhr, Glückauf-Arena)

BVB: Konstantin Fink (55. Florian Fischer) – Elvedin Joldic, Robin Heuft, Dennis Köse, Dennis Stolzenhoff (67. Sivan Ayhan), Thorsten Nitsche, Fathallah Boufeljat, Tolga Buyruk, David Sawatzki, Pascal Harder (81. Christopher Kruse), Philipp Rosenkranz – Trainer: Dankwart Ruthenbeck

Kaan: Andreas Koch – Sascha Bäcker, Niclas Denk, Henrik Blecker, Michael Kügler, Jens Schlemper, Patrick Wagingzig (84. Daniel Ruiz Caravaco), Bernard Krasniqi, Albert Buhler, Marius Jung, Patrick Diehl – Trainer: Dietmar Schacht

Schiedsrichter: Pascal Pooch, Udo Schlingmann, Rudolf Gallmann (Kreis Detmold)

Tore: Fehlanzeige

Zuschauer: 140

Fazit: Endlich mal wieder eine gute Partie des BVB. Nach anfänglichen Unsicherheiten und einigen Wacklern in der Abwehr - zweimal rettete das Aluminium für Torwart Fink - hat Brambauer durch mannschaftliche Geschlossenheit gut in die Partie gefunden. Tabellenführer Kaan wurden kaum Möglichkeiten gestattet, der BVB bestimmte mehr und mehr das Geschehen und hätte bei besserer Chancenverwertung sogar einen Dreier einfahren können. So bleibt es jedoch bei einem Punktgewinn gegen den Favoriten - das könnte ein Anfang sein. Dennoch steht der BVB nun auf einem Abstiegsplatz.

16.46 Uhr: Abpfiff!

90. Minute: Jetzt beginnt die Nachspielzeit - kann der BVB doch noch einen Treffer erzielen?

87. Minute: Eine ganze dicke Möglichkeit: Boufeljat bringt Nitsche ins Spiel, doch der Kapitän kann trotz bester Lage die Chance nicht nutzen - wieder das alte Problem. Auf den Rängen fangen die Fans an zu raunen.

86. Minute: Chance für Kaan: Nach Foul von Köse tritt Bläcker zum Freistoß an und verfehlt das Tor nur knapp.

84. Minute: Wechsel beim FC: Daniel Ruiz Caravaco ersetzt Patrick Waginzig.

81. Minute: Wechsel beim BVB: David Sawatzki macht Christopher Kruse Platz. Es ist das Debüt für den Neuzugang der Brambauer in einem Punktspiel.

80. Minute: Dreifach-Chance für Brambauer: Boufeljat flankt auf Nitsche aber ein Abwehrspieler ist noch dazwischen. Die anschließende Ecke landet im Gewühl und der Ball geht knapp am Pfosten vorbei. Nach der zweiten Ecke versucht Harder sein Glück, doch auch der Schuss landet nicht im Netz.

72. Minute: Auch Kaan wechselt: Für Albert Buhler ist jetzt Jochen Trilling im Team.

67. Minute: Zweiter Wechsel beim BVB: Sivan Ayhan ersetzt den angeschlagenen Dennis Stolzenhoff.

65. Minute: Schlechte Chancenverwertung: Diese Szene spiegelt wider, warum es so schlecht um den BVB steht: Nitsche spielt Boufeljat traumhaft frei, der läuft unbedrängt auf Kaans Torwart Koch zu, kann sich die Ecke eigentlich aussuchen - und schießt rechts vorbei. Das hätte die Führung sein müssen.

55. Minute: Fink muss ins Krankenhaus: Für den Keeper geht es nicht mehr weiter, ein Krankenwagen soll ihn ins Hospital bringen. Fink hat sich wohl ohne Fremdeinwirkung die Schulter ausgekugelt. Für ihn steht nun Florian Fischer zwischen den Pfosten.

54. Minute: Fink verletzt sich: Der Brambauer Torwart hat sich bei einer Abwehraktion weh getan und muss behandelt werden - das Spiel ist unterbrochen. Die vergangenen sechs Partien mit nur einem Punkt haben ihre Spuren hinterlassen: Nur noch 140 zahlende Zuschauer haben den Weg in die Glückauf-Arena gefunden.

47. Minute: Der FC direkt mit der Riesen-Chance: Der Ball prallt unglücklich gegen den Rücken von Joldic. Dadurch haben Kügler und Waginzig freie Bahn, Fink ist jedoch rettend zur Stelle.

16 Uhr: Anpfiff zum zweiten Durchgang! Beide Teams kommen unverändert aus der Kabine.

Halbzeitfazit: In einem ausgeglichenen Westfalenliga-Spiel steht es zur Pause leistungsgerecht 0:0. Brambauer zeigt eine bessere Körpersprache als in den vergangenen Spielen, steht besser zu Mann und Ball und erlaubt sich weniger individuelle Fehler als zuletzt. Bei zwei Aluminium-Treffern der Gäste hatte der BVB hingegen großes Glück.

15.45 Uhr: Pünktlich erfolgt der Pausenpfiff!

44. Minute: Und wieder der BVB: Boufeljat zieht aus vollem Lauf ab, doch Keeper Koch kann die Hände dazwischen bringen.

42. Minute: ... und jetzt im Pech: Kapitän Nitsche schlägt einen Freistoß schön von der Strafraumgrenze auf das gegnerische Tor, doch der Ball streicht knapp vorbei.

37. Minute: BVB im Glück: Niemand kann Ex-Profi Michael Kügler - u.a. 1. FC Nürnberg - stoppen, doch bei der Chance der Gäste springt nur eine Ecke heraus. Das war brandgefährlich.

30. Minute: Brambauer sorgt für Entlastung: Boufeljat und Stolzenhoff tragen einen klasse Angriff vor, beim Abschluss steht Letzterer jedoch knapp im Abseits.

25. Minute: Erneut wackelt die BVB-Abwehr: Wieder ist es Kaans Diehl, der es mit einem guten Schuss probiert. Der Ball zischt jedoch am Brambauer Tor vorbei. Wenn die Defensive so weitermacht, ist das 0:1 nur eine Frage der Zeit.

17. Minute: Zittern in der Glückauf-Arena: Zum zweiten Mal knallt der Ball gegen das Aluminium - Joldic steht nicht richtig zum Mann und so kann Waginzig sein Glück versuchen, scheitert jedoch an der Querlatte.

15. Minute: Klasse Freistoß: Nach Foul an Stolzenhoff tritt Heuft an und haut das Leder platziert auf das gegnerische Tor - Kaans Keeper Koch kann jedoch halten.

8. Minute: Puh, das war knapp! Kaans Diehl kommt frei zum Schuss, trifft aber nur den Pfosten. Da war die BVB-Abwehr löchrig wie in den vergangenen Spielen. Der anschließende Eckball bringt nichts ein.

6. Minute: Erste Chance für den BVB: Boufeljat setzt sich schön durch, sein Schuss geht jedoch knapp über das Tor. Die Teams tasten sich in dieser Phase ab. Irritierend sind die Trikotfarben: Während der BVB in weißen Hemden und schwarzen Hosen aufläuft, ist es bei den Gästen genau umgekehrt - im Getümmel kann man sich da schon mal vertun. Im ersten Spiel nach dem Weggang von Dirk Bördeling hat Dankwart Ruthenbeck an der Aufstellung nichts verändert.

15 Uhr: Anpfiff! Willkommen zum Live-Ticker der Ruhr Nachrichten!

Vor der Partie: Dankwart Ruthenbeck hat eine eindrucksvolle Statistik: Noch nie hat er als Interimstrainer des BV Brambauer-Lünen verloren. 2007 glückte ihm sogar der Aufstieg in die Landesliga. Aber: Klappt das auch am Sonntag, 10. Oktober, gegen das Team von Dietmar Schacht, der rund um das Gelsenkirchener Parkstadion noch immer Kultstatus besitzt?

Die personellen Voraussetzungen könnten in Brambauer besser sein. So stehen Fragezeichen hinter den Einsätzen der noch angeschlagenen David Sawatzki und Dennis Stolzenhoff. Daniel Schaffer wartet weiter auf seine Operation und fehlt ebenfalls.

Ruhr Nachrichten.de

TuS Neuasseln - BV Brambauer-Lünen II 0:0

In einem hochklassigen, aber torlosen Spiel rang Brambauer dem Spitzenreiter verdient einen Punkt ab. Beide Mannschaften spielten auf Sieg. Das Spieler zwei defensiv starken Mannschaften spielte sich aber vorwiegend im Mittelfeld ab, da sich beide neutralisierten.

TEAM UND TORE

BVB: Marcel Schaub – Andreas Türpe, Michael Pella, Arkadij Dannhauer, Remi Bischof, Sven neckel (82. Manuel Orgelmacher), Dominik Hahne, Tim Krause, Marcel Riepert, Philipp Scheuren, Dominik Hanke (70. Oliver Szewcyk) – Trainer: Wolfgang Sadlowski
Tore: Fehlanzeige

DERWESTEN

TuS Neuasseln - BV Brambauer-Lünen II (So., 15 Uhr). „Eine Team, dass seine Stärken in der Defensive hat“, analysiert BVB-Trainer Wolfgang Sadlowski. Weshalb er ebenfalls auf eine starke Abwehr setzt, für drei Punkte fordert er jedoch „mutig zu spielen, die Abwehr zu beschäftigen.“ Denn nur so könnte man den Tabellenführer zu Fehlern zwingen.

Neckel und Keeper Schaub kehren in den Kader zurück, dafür fehlen Piontek (Beruf), Kalwey (Urlaub) und Norek. Hanke und Pella sind angeschlagen. „Wenn die beiden ausfallen, fehlen zwei wichtige Mosaiksteine in unserem Spiel“, so Sadlowski.